Communal-Correspondenz Liesenhofer
Herausgeber u. Redacteur Rud. Liesenhofer 8. Buchfeldg. 15
8. Jahrg. № 266. Druck von R. Liesenhofer
Wien, Freitag 25. November 1898

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 25. November 1898.

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

VR. Wessely referirt über die Pro-
polirung der von einem ungarischen
Menschenfreunde
zu errichtenden Ringtheaterbrandes i. J.
1881 zur Unterstützung von Personen,
welchen eine körperliche Beschädigung
zugestossen ist, genehmigten 100.000 fl
Stiftung. Nach den Referentenan-
trägen werden 29 Personen mit je
200 fl bedacht und beschlossen, wegen
Vertheilung der weiteren Stiftungs-
interessen sofort eine mündliche
Concursausschreibung vornehmen zu
lassen.

Nach einem Referate des VRs.
Weilmann wird über die Verge-
bung der Lieferung der Leinen-,
Schaf- und Baumwollwaaren, Leder
und dgl. für sämmtliche städtische
Humanitätsanstalten und das städt.
Asyl- und Markhofes Beschluss gefasst.
Hervorzuheben ist, dass zu Gunsten
der von der Regierung eingeleiteten
Hilfsaction für die notleidenden
Weber im Waldviertel wegen Lie-
ferung von Leinwand und Zwilch
die Ausschreibung einer neuen Offert-
verhandlung zum Beschluss erhoben
wird.

Der Vorsitzende gibt Nachricht
von dem Ableben des GRs. Dr. Max
Löblinger. Der in bewegten Worten
gehaltene Nachruf wird von der Ver-
sammlung stehend angehört.

VR. Dr. Kramer beantragt den Be-
schluss sämmtlicher städtischer Ver-
sorgungshäuser anstatt der Ein-
brennsuppe, welche bisher viermal
wöchentlich verabreicht wurde, ab
2. December nunmehr täglich
0·3 l Kaffee zum Frühstück zu ver-
abreichen. Nachdem kein ferner
Redner vorliegt, wird der Antrag
vom gleichen Tage an auf ein
Jahr unter Vorgiltung
der Kosten von 4 kr an jene
Pfründner, welche einen solchen
verlangen, abgegeben werden.
Die jährlichen Mehrkosten beziffern
sich mit 15.000 fl. (Ang.)

VR. Rauer beantragt die Zu-
stimmung zu ertheilen, dass in
der Hirschlmannstrasse Ecke der
Viehmarktgasse in Hietzing eine
neue Haltestelle der Wiener
Tramway errichtet werde. Dieselbe
habe als Ende der Strecke zu
gelten.

(Eine neue Kirche in Baumgarten.)

Das altehrwürdige Kirchlein in
Baumgarten genügt schon lange
nicht mehr den Bedürfnissen des
aufstrebenden und sichtlich zuneh-
menden Bezirkstheiles von Hietzing.
Infolge dessen hat sich vor Kurzem
ein Jubiläums-Kirchenbauverein
in Baumgarten aus
angesehenen Bürgern zusammen-
gethan, das sich zur Aufgabe gestellt
hat, die Mittel für den Bau einer
neuen der Bevölkerungszahl
entsprechenden Kirche aufzubringen.
Ein aus den Herren Baron v.
Gallera, Vorsteher Franz Adamek
u. Zeitungsadministrator Alois
Mosler bestehendes Comité hat die
Vereinsstatuten ausgearbeitet u.
werden dieselben heute durch die
Herren Pfarrer Rosenberger, Bez.-
Schulinspector Brüstmann u. Kais.
Rath Wilhelm dem Vorsteher mit
der Bitte um rasche Erledigung
überreichen. Am Donnerstag den
1. December l. J. dem Vorabend
des Kaiser-Jubiläums veran-
staltet der Verein im Baum-
gartner Kaiser ein Festvorstel-
lung, in welcher der hochw. Erz-

Pfarrer, geistliche u. communale Functionäre Aufgerufen an die Versammlung richten werden. Außerdem steht auf dem Programm der Vortrag des Gedichtes „Der Graf von Habsburg". Den Schluß wird eine Huldigung für den Kaiser bilden. Anfang des Festes 7 Uhr abends. Der Eintritt ist frei.

(Ernennungen.) In der heutigen Sitzung wurde über die Ernennung der Vorsteher von städtischen Beamten (Referent V. B. Dr. Neumayer) weiter beraten. Es wurden ernannt im Status der Kanzlei: zu Directions-adjunkten Vincenz Brenner, Gustav Hall, Rudolf Reinkellner, Christoph Gastner, Franz Kruder; (Zugetheilt der Hauptdirection) zu Officialen erster Klasse: Franz Bischek, Emil Fischer, Karl Falk, Karl Zoch, Emil Kögler, Franz Hirler, Karl Isidor Schwarz, Heinrich Krotten-dorfer, Franz Kropf, Heinrich Fuchs, Karl Klammerth, Ernst Graboner, Ludwig Pamperl, Anton Hedrich, Rudolf Ludwig Huber, Karl Rudolph, Raimund Filisch, Anton Schröder, Josef Krist, Theodor Janauschek, Karl Hoik, Hermann Stalmann, Eduard Hennodt, Johann Kaiser, Anton Jäger, Rudolf Gaunersdorfer, August Kurz, Ludwig Ziegler, Richard Hirschrath, Rudolf Bernardl.